



Infopost

Bayerischer Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V.
März 2021

Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Gestern sagte jemand: „Der Frühling ist ganz schön schlau. Er kommt genau dann, wenn man ihn dringnd braucht“ – und ich brauche ihn wirklich ganz dringend. Sie auch?

Ein Jahr Pandemie! Mittlerweile kenne ich mich gar nicht mehr aus, wo wann welche Maßnahme gilt. Die Planung von Seminaren ist äußerst schwierig, an der gewohnten Seminarqualität festzuhalten eine Herausforderung. Die ultimative Lösung in der Pandemiezeit? Wir machen einfach alles digital! Online-Schulung, Online-Vorstandssitzung und ... - eine Videokonferenz jagt die nächste. Die anfängliche Begeisterung hat schon etwas

nachgelassen... denn in erster Linie geht es hier um stabile Verbindungen, eingeschaltete (oder ausgeschaltete) Mikros und Kameras. Inhaltliche Details sind nachgelagert.

Da lob ich mir die sonnigen Frühlingstage, die filigranen Krokusse auf den Grünflächen, farbenfrohe Tulpen, Narzissen, Primeln - und zwar live – und ganz ohne stabile Verbindung....

*Ihre
Gabriele Tronsberg*

Grußwort des Vorstands

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ein neues Jahr hat begonnen und inzwischen sind bereits über zwei Monate in diesem 2021 ins Land gezogen. Leider hat es uns noch nicht die lange ersehnten, alten Freiheiten und die Rückkehr in die gewohnte „Normalität“ gebracht, sondern eine Verlängerung und zeitweise Verschärfung des sogenannten „Lockdowns“ gebracht.

Sicher sind diese Maßnahmen und die große Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Situation, sowie das Wechselbad der Gefühle zwischen Hoffnung auf baldige „Herdennimmunität“ durch die Impfkampagne und der Sorge von Ansteckung mit dem Virus oder einem seiner Mutationen und deren möglichen

Folgeerkrankungen auch bei jungen Menschen, Gründe für die wachsende Ungeduld und das Unverständnis für die staatlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie.

Ganze Wirtschaftsbereiche, wie z. B. die Hotellerie und Gastronomie sind von massiven Existenzängsten bedroht und ein Teil hat schon kapituliert und sein Geschäft für immer geschlossen. Auch hauswirtschaftliche Fachkräfte arbeiten zum Teil in Bereichen, in denen sie aktuell von Kurzarbeit oder gar Stellenabbau betroffen sind, denken wir nur an Tagungshäuser, Schullandheime oder Jugendwohnheime, die aufgrund der Absage von diversen Veranstaltungen und Schulschließungen direkt betroffen sind.

Trotzdem sollten wir auch in dieser Situation nicht den Blick aufs Ganze verlieren, sondern versuchen die positiven Aspekte aus der Krise zu sehen.

Ich habe heute in einem kleinen Bericht über eine bekannte Schlagersängerin gelesen, die es sich angewöhnt hat, am Ende eines Tages auf einem Blatt alle positiven Dinge, die sie erlebt hat, aufzuschreiben. Das stimmt zufrieden und glücklich. Meiner Meinung nach ist das ein guter Weg, auch in Krisensituationen eine optimistische Grundstimmung in sich zu sichern und zusätzlich auch in Zeiten wie diesen, positive Entwicklungen erkennen zu können.

Da wären z. B. das Umdenken vieler in Bezug auf Urlaubs- und Freizeit-

gestaltung. Es muss nicht immer der Flug in weit entfernte Regionen der Welt sein. Es reicht unter Umständen schon der Besuch eines Parks in der Nähe oder ein entspannter Spaziergang in einem nahe gelegenen Wald, um den Stimmen der Natur zu lauschen damit Körper und Seele in Einklang zu bringen und die einfachen Dinge des Lebens wieder wertschätzen zu können.

Das gleiche gilt für die Wahrnehmung des eigenen Wohnraums. Im Moment geben die Menschen sehr viel Geld, das sie aufgrund ausbleibender Reisemöglichkeiten übrig haben, für eine Verschönerung des eigenen Heims aus. Frei nach dem Motto „My Home is my Castle“ entdecken die

Bundesbürger den Wert eines guten häuslichen Umfeldes neu. Auch diese neue Wertschätzung sehe ich sehr positiv.

Diese Liste von geänderten Verhaltensweisen ließe sich beliebig fortsetzen. Gut möglich, dass diese Entwicklungen auch helfen, eine neue Sichtweise auf hauswirtschaftliche Tätigkeiten und Fachkompetenzen zu bewirken.

Wir sollten diesen Trend nutzen und die Menschen in ihrem Drang das ABC hauswirtschaftlichen Handelns neu zu erlernen, bzw. um es mit Rosemarie von Schweitzer zu sagen, das Analphabetentum in der Hauswirtschaft zu stoppen, unterstützen.

In diesem Sinne und mit dem positiven Aspekt, dass Corona gerade für die Hauswirtschaft gute Chancen bietet in einem anderen Licht wahrgenommen zu werden, wünsche ich Ihnen nun viel Freude beim Lesen unserer ersten Infopost in diesem Jahr.

Mit dem Wunsch für Sie alle, gesund zu bleiben und die Zeit für ein paar Stunden dem Alltag in der Frühlingssonne immer wieder mal enttrinnen zu können, grüße ich Sie ganz herzlich

Ihre Margarete Engel

BayLaH intern

Bay. Landesleistungswettbewerb 2022

Der nächste Bayerische Landesleistungswettbewerb für
Auszubildende in der Hauswirtschaft findet im Januar 2022
in Würzburg statt!

BayLaH intern

Würdigung einzelner Berufsgruppen in Zeiten der Pandemie

Im Beschluss der Bundeskanzlerin und den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder zur Corona-Pandemie vom 19. Januar 2021 wird ein ausdrücklicher Dank an das pädagogische Personal (Lehrer, Erzieher) in Schulen und Kindertagesbetreuungen für die Bewältigung der großen Herausforderungen in der Pandemie ausgesprochen.

Der Bayerische Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V. hat dies zum Anlass genommen, an politische Mandatsträger ein Schreiben zu

verfassen und auf die hauswirtschaftlichen Leistungen und deren Bedeutung in Pandemiezeiten hinzuweisen. Hauswirtschaftskräfte, nicht nur in Kitas, sind den gleichen Gefahren (erhöhtes Infektionsrisiko) und Erschwernissen (permanentes Arbeiten mit Mund-Nase-Bedeckung) ausgesetzt wie andere Berufsgruppen.

In einem Brief vom 16. Februar 2021 an den BayLaH würdigte Gesundheitsminister Klaus Holetschek zunächst das Engagement der Hauswirtschaftskräfte in den Kitas. „Natürlich kommt es

nicht nur darauf an, wie die Erzieherinnen und Erzieher die Herausforderungen der Pandemie im Kita-Alltag meistern, genauso wenig, wie es in den Kliniken und Praxen nur auf das medizinische Personal ankommt.“ Staatsminister Klaus Holetschek ist überzeugt, „dass die Bewältigung der Pandemie nur als Teamleistung gelingen kann“ und sprach den Hauswirtschaftskräften seinen Dank aus für alles, „was sie [...] vor, während und nach der Pandemie leisten, leisten werden und geleistet haben!“

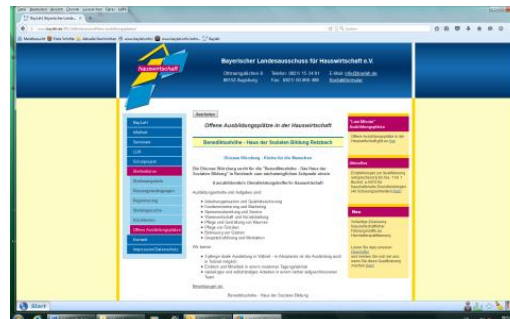
Ausbildungsplatzbörse

Damit in der Hauswirtschaft offene Ausbildungsplätze besetzt werden können, unterstützt der BayLaH Ausbildungsbetriebe bei der Ausschreibung.

Anzeigen für offene Ausbildungsplätze in der Hauswirtschaft veröffentlicht der BayLaH kostenfrei auf seiner Homepage in der Rubrik

Stellenbörse/Offene Ausbildungsplätze.

Nähere Auskünfte erhalten Sie dazu in der Geschäftsstelle unter info@baylah.de oder Telefonnummer 0821 - 15 34 91.



Aus dem Arbeitskreis Berufliche Bildung

Wechsel beim Vorsitz des AK

Im September 2020 fand in Augsburg eine Sitzung des Arbeitskreises Berufliche Bildung statt.

Hauptsächliches Thema war die Neuordnung der Berufsausbildung zur Hauswirtschafterin/ zum Hauswirtschaftler. Außerdem sollte in dieser Sitzung eine Vorsitzende gewählt werden. Ulrike Kluge, die langjährige Leiterin des AK, stand leider für das

Amt nicht mehr zur Verfügung und weitere Mitglieder mussten aus diversen Gründen ihre Mitarbeit im AK einschränken oder gar beenden.

Elisabeth Forster (li.) und Angelika Wollgarten (re.) vom Vorstandsteam des BayLaH danken Frau Kluge (mi.) für die langjährige Arbeit als Vorsitzende des AK berufliche Bildung Foto: BayLaH



Im Moment hat der Arbeitskreis Berufliche Bildung mit Birgit Billy eine stellvertretende Vorsitzende, die von allen Mitgliedsverbänden in Bezug auf die Organisation zukünftiger Treffen unterstützt wird.

Die beiden Mitglieder des Vorstandteams gratulieren Frau Billy zur Wahl als stellvertretende Vorsitzende des AK berufliche Bildung Foto: BayLaH



Denkanstoß zum Welttag der Hauswirtschaft 2021 am 21. März 2021

Am 21. März 2021 findet unter dem Motto: „Mein Zuhause – meine Nachbarn – unser Quartier: Gutes Leben und Wohnen für jedes Alter“ der diesjährige Welttag der Hauswirtschaft statt. Ein Motto, über das viel philosophiert werden kann. Aber, es ist der jährlich stattfindende Welttag der Hauswirtschaft – und da wird es sofort sehr konkret: Hauswirtschaft ist das alltägliche Tun, die täglich notwendige Umsetzung in allen Lebensbereichen, in allen Betrieben oder Einrichtungen bis hin zum eigenen Haushalt. Damit überhaupt alles läuft, alles einen geordneten Gang geht, braucht es hauswirtschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Hauswirtschaft muss zukunftsorientiert aufgestellt sein. Was muss geschehen?

Hauswirtschaft verdient Wertschätzung - sei es beim Managen des eigenen Haushalts oder im Betriebshaushalt. In Ausbildungsratgebern für junge Menschen wird kaum über das vielseitige Berufsbild Hauswirtschaft berichtet, obwohl doch jeder Betrieb ein Haushalt ist und die Leistungen dort benötigt werden, wie z.B. in einem Krankenhaus, Tagungshaus, Hotels oder Servicebetrieben wie Wäschereien, Gebäudereiniger usw.

Dies muss sich ändern! Das Berufsfeld Hauswirtschaft muss künftig ganz selbstverständlich bei der Suche nach einem Beruf mit im Fokus sein.

Ein anderes Beispiel: Wie soll im Alter „Gut daheim wohnen“ möglich sein, wenn Menschen fehlen, die uns dabei kompetent unterstützen? Der Branche Hauswirtschaft fehlt die Wertschätzung, obwohl jeder Mensch hauswirtschaftliche Dienstleistung benötigt, vom Singlehaushalt, den Familienhaushalten und bis ins hohe Alter!

Die Gesellschaft ist bereit für einen KFZ-Mechaniker 60 Euro pro Stunde für die Autoreparatur zu bezahlen. Aber für hauswirtschaftliche Dienstleistung durch eine hauswirtschaftliche Fachkraft wird 30 Euro schon als „zu viel“ erachtet. Die Folge ist Schwarzarbeit im großen Stil und dass Frauen, die „nebenbei“ arbeiten, keine eigene Rente haben werden. Dabei wäre gerade das Berufsfeld Hauswirtschaft für viele Frauen nach der Kinderphase ein geeigneter Einstieg in die Erwerbstätigkeit – mit vorher erworbener Qualifizierung zur Hauswirtschafterin.

Dieser Berufsabschluss ist der Einstieg für eine Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten, verschiedene Verbände und Bildungseinrichtungen bieten diese an.

Das Berufsfeld Hauswirtschaft bietet eine breite Palette von Tätigkeiten, die immer gebraucht werden – also ein krisensicherer Job. Warum ergreifen so wenige Menschen Berufe aus diesem Berufsfeld? Liegt es an der fehlenden Wertschätzung für die Hauswirtschaft?

Das fängt bei jedem einzelnen an: Wie wertschätzen Sie Ihr eigenes Tun in Ihrem Haushalt? Wie viel Zeit leisten Sie täglich, um ein behagliches Zuhause zu schaffen? Das ist mehr als Reinigung der Böden, Vorhänge, Schränke und Geschirr. Das ist mehr als Einkauf, Nahrungszubereitung, Vorratshaltung, Abfallentsorgung, Wäsche waschen und bügeln. Es macht einen Unterschied, ob Sie bewusst nachhaltig wohnen und leben, regional und saisonal einkaufen, Reinigung und Wäsche nach Umweltkriterien durchführen oder ob für Sie ausschließlich ein günstiger Preis oder eine ansprechende Produktwerbung maßgebend sind.

Es wäre ein guter Ansatz: das eigene hauswirtschaftliche Tun wirklich wertzuschätzen, obwohl unbezahlt, aber als Gewinn für das eigene gute Leben und Wohnen zu erkennen. So würde der Hauswirtschaft in der Gesellschaft und Wirtschaft die Anerkennung - endlich – zugestanden, die sie verdient, da „Mein Zuhause – meine Nachbarn – unser Quartier: Gutes Leben und Wohnen für jedes Alter“ nicht selbstverständlich sind. Dies wäre auch ein Beitrag zur Erhaltung unserer Erde, die wir nur einmal haben. Es braucht Menschen, die überzeugt sind und dies gemeinsam voranbringen und ermöglichen.

Hannelore Täufer
Landesvorsitzende
Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH)
des Deutschen Evangelischen Frauenbundes (DEF) e.V. - Förderkreis in Bayern.

Aus dem Deutschen Hauswirtschaftsrat

Petition Zuschüsse für haushaltsnahe Dienstleistungen

Der Deutsche Hauswirtschaftsrat und die Initiative Equal Care Day rufen gemeinsam anlässlich des Equal Care Days am 1. März zur Unterzeichnung einer Petition auf.

Die Akteure fordern die Bundesregierung und den Bundestag auf, Zuschüsse für haushaltsnahe Dienstleistungen zeitnah einzuführen, um Familien und insbesondere Frauen bei

der alltäglichen unbezahlten Sorgearbeit zu entlasten.

Frauen wenden deutlich mehr Zeit für unbezahlte Sorgearbeit auf als Männer. Diese Zeitlücke (Gender Care Gap) führt zu zahlreichen Nachteilen, wie z. B. ein geringeres Lebenserwerbseinkommen und geringere Rentenansprüche. Zuschüsse für haushaltsnahe Dienstleistungen

verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bekämpfen somit den Gender Care Gap. Gleichzeitig führen die Zuschüsse zu sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen für die überwiegend weiblichen Beschäftigten im haushaltsnahen Umfeld.

Informationen und Link zur Petition: www.openpetition.de/zuschuesse

Aus dem Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

Zweite Umfrage zur hauswirtschaftlichen Arbeitswelt

Im Mai und Juni letzten Jahres hat das Kompetenzzentrum Hauswirtschaft die erste Umfrage zur „hauswirtschaftlichen Arbeitswelt in Zeiten der Corona-Pandemie“ in Bayern durchgeführt.

Bei dieser ersten Momentaufnahme soll es nicht bleiben, denn die Corona-Pandemie nimmt weiterhin Einfluss auf den Arbeitsalltag.

Diese zweite Befragung soll die Entwicklung seit dem ersten Lockdown aufzeigen. Was hat sich für Sie als

hauswirtschaftliche Fachkraft in den letzten acht Monaten verändert? Alle gestellten Fragen beziehen sich auf coronabedingte Veränderungen, Erlebnisse und Einschätzungen. Hier geht es zur Umfrage:

<https://www.stmelf.bayern.de/kho>

BayLaH

Seminare 2021

- **Samstag, 24.04.2021 10-16 Uhr** Referentenschulung im Rahmen der Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V., Augsburg
- **Samstag, 15.05.2021 10-16.30 Uhr** „Einen Hygieneplan für die Hauswirtschaft erstellen“, Augsburg
- **Samstag, 29.05.2021 9:30-17 Uhr** „So arbeiten Sie erfolgreich als Soloselbständige Unternehmerin – Schwerpunkt Unternehmensgründung“, Augsburg
- **Samstag, 03.07.2021 10-16 Uhr** „Kalkulationsgrundlagen für hauswirtschaftliche Leistungen“, Augsburg
- **Samstag, 17.07.2021 10-16.30 Uhr** „Multitalent Hauswirtschaftsleitung“, Augsburg
- **Samstag, 18.09.2021 10-17 Uhr** „So arbeiten Sie erfolgreich als Soloselbständige Unternehmerin – Schwerpunkt Büroorganisation/Personal“, Augsburg

Seminare mit Vorzugspreis
für Mitglieder von
Prüfungsausschüssen:



- Samstag, 12.06.2021 10-17 Uhr
„Professionelle Gesprächs-
führung im Fachgespräch nach
neuer Ausbildungsverordnung“,
Erlangen
- Samstag, 19.06.2021 10-17 Uhr
„Professionelle Gesprächs-
führung im Fachgespräch nach
neuer Ausbildungsverordnung“,
München

Termine 2021:

15.-21. März 21	Woche der Aus- und Weiterbildung	www.ausbildungswochen.bayern/
21. März 21	Welttag der Hauswirtschaft	
24. April 21	Referentenschulung im Rahmen der Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V. , Augsburg	www.baylah.de
15. Mai 21	Seminar „Einen Hygieneplan für die Hauswirtschaft erstellen“, Augsburg	www.baylah.de
29. Mai 21	Seminar „So arbeiten Sie erfolgreich als Soloselbständige Dienstleisterin – Schwerpunkt Unternehmensgründung“, Augsburg	www.baylah.de
12. Juni 21	Seminar „Professionelle Gesprächsführung im Fachgespräch nach neuer Ausbildungsverordnung“, Erlangen	www.baylah.de
19. Juni 21	Seminar „Professionelle Gesprächsführung im Fachgespräch nach neuer Ausbildungsverordnung“, München	www.baylah.de
03. Juli 21	Seminar „Kalkulationsgrundlagen für hauswirtschaftliche Leistungen“, Augsburg	www.baylah.de
17. Juli 21	Seminar „Multitalent Hauswirtschaftsleitung“, Augsburg	www.baylah.de
18. Sep 21	Seminar „So arbeiten Sie erfolgreich als Soloselbständige Dienstleisterin – Schwerpunkt Büroorganisation/Personal“, Augsburg	www.baylah.de

Kurz notiert

Im Frühjahr 1991 hat der Bayerische
Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V. die
Geschäftsstelle im Ottmarsgässchen 8 in
Augsburg bezogen.



30 Jahre
Geschäftsstelle
BayLaH

Ostern 2021



***Wir wünschen Ihnen allen ein
schönes Osterfest.***

Impressum:

Infopost, März 2021

Bayerischer Landesausschuss für
Hauswirtschaft e.V.
Ottmarsgässchen 8, 86152 Augsburg
Telefon 0821/15 34 91
Fax 0821/50 866 488
E.-Mail: info@baylah.de
Web: www.baylah.de

Inhaltlich verantwortlich:
Gabriele Tronsberg

Redaktionelle Beiträge von Margarete
Engel, Gabriele Tronsberg, Hannelore
Täufel

Fotos: www.pixabay.com (S.1,6), alle
weiteren Fotos BayLaH

Der BayLaH wird gefördert

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

